



Interreligiös Interkulturell 2026–2027

Einladungen
zum Perspektivwechsel
im Bistum Osnabrück

Interreligiöse und interkulturelle Perspektivwechsel haben im Bistum Osnabrück eine lange Tradition: Beginnend mit der Jüdisch-Christlichen Bibelwoche kamen über die Zeit Veranstaltungen im christlich-islamischen Dialog und im Trialog sowie Veranstaltungen zu Fragen der Religions-sensibilität und Kulturbewussten Kommunikation hinzu.

Die Broschüre macht diese Stärke im Bistum Osnabrück sichtbar und lädt Interessierte ein, die zahlreichen Möglichkeiten zu nutzen, um ihre eigene Perspektive immer mal wieder zu wechseln. Unser herzlicher Dank gilt unseren Kooperationspartner:innen, die mit ihrem Engagement diese vielfältigen Veranstaltungen möglich machen!

Allen Angeboten gemeinsam ist der positive Zugang auf die Chancen und Herausforderungen, die gesellschaftliche Vielfalt fast überall auf der Welt mit sich bringt. Es geht darum, interreligiös und interkulturell sprachfähig zu werden. Dies gilt für Menschen, die in der sozialen Arbeit und im Bildungsbereich tätig sind wie auch für Mitarbeiter:innen in den Gemeinden und andere Interessierte.

Es ist noch ein Stück Weg hin zu einer Gesellschaft der Vielfalt, in der Menschen im Sinne eines »inklusiven Wir« mit ihren religiösen, kulturellen und sozialen Verschiedenheiten gemeinsam ihr Zusammenleben gestalten, aber es gibt keine menschenwürdige Alternative dazu. Nur, wenn dabei auch Diversität respektiert wird, kann jede:r so sein, wie er:sie ist.

Jessica Löscher
Dr. Michael Schober
Dr. Regina Wildgruber

Franziska Birke-Bugiel

Birgit Lemper



Antisemitische Vorfälle in Niedersachsen 2025

Ein Bericht der Recherche- und Informationsstelle
Antisemitismus (RIAS) Niedersachsen



Antisemiten sind nicht immer nur die anderen, nicht nur woanders gibt es Antisemitismus. Die Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Niedersachsen (RIAS) dokumentiert Fälle in ganz Niedersachsen und damit auch in unserer Region.

Wie zeigt sich Antisemitismus in Niedersachsen? Welche Entwicklungen im Vergleich zu Vorjahren sind besonders alarmierend? Katarzyna Miszkiewicz-Deppe, Leiterin von RIAS Niedersachsen, präsentiert die wichtigsten Ergebnisse des Jahresberichts 2025 und gibt Einblicke in aktuelle Trends und Herausforderungen in unserem Land. Im Anschluss können Fragen gestellt und zentrale Punkte diskutiert werden.

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich fundiert informieren und ins Gespräch kommen möchten.

Termin

Do, 03.09.2026, 18:30 Uhr

Leitung

Katarzyna Miszkiewicz-Deppe leitet RIAS Niedersachsen und verantwortet dort die fachliche und strategische Arbeit im Themenfeld Antisemitismus. Sie ist Sozialarbeitswissenschaftlerin sowie Lehrbeauftragte an der Hochschule Hannover.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenfrei**.

Anmeldung/Veranstaltungsort

Forum am Dom; Anmeldung erforderlich bis zum 31.08.2026:
Telefon 0541 318-280, E-Mail forumamdom@bistum-os.de

Veranstalter

Bistum Osnabrück, Forum am Dom, GCJZ Osnabrück,
RIAS Niedersachsen

BERICHT
FÜR NIEDER-
SACHSEN





Religionssensible Pflege und Seelsorge

Bedürfnisse aus muslimischer Sicht

In einer Gesellschaft der Vielfalt wird es zunehmend wichtiger, die Bedürfnisse religiöser Menschen aus verschiedenen Religionen zu berücksichtigen. Religionssensibilität ist so ein wichtiger Teil diversitätssensiblen Handelns.

In dieser Schulung für Pflegekräfte, Seelsorgende, Hospizbegleiter:innen und Interessierte geht es um die Bedürfnisse muslimischer Menschen in der Pflege und im Krankenhaus. Neben Basiswissen über die praktischen Erfordernisse erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die theologischen Linien, die die Rituale um Krankheit, Trauer und Tod bilden.

Termin (Online-Veranstaltung per Zoom)

Do, 08.10.2026, 18:30–20:45 Uhr

Leitungsteam

- Dr. Hussein Hamdan, Islamwissenschaftler, Eugen-Biser-Stiftung
- Birgit Lemper, KEB Osnabrück
- Dr. Petra Preunkert-Skálová, KEB Tübingen
- Dr. Sonja Rupp, Fachreferentin für den interreligiösen Dialog, Diözese Rottenburg-Stuttgart
- Sr. Katharina Maria Scherer, Gemeindereferentin (Referat vinzentinische Spiritualität für die Vinzenz von Paul gGmbHs), theologische Beratung und Seelsorgebeauftragte bei der Vinzenz von Paul gGmbH soziale Dienste und Einrichtungen (Altenhilfe, Jugendhilfe)
- Dr. Michael Schober, Diözesanbeauftragter für interreligiösen Dialog, Bistum Osnabrück

Kosten

10 €

Kooperation/Veranstalter

Bistum Osnabrück, Bistum Rottenburg-Stuttgart,
Eugen-Biser-Stiftung, KEB Osnabrück und KEB Tübingen

ONLINE
ANMELDEN





Von Viški nach Jerusalem

Was bedeutet jüdisches Leben heute?

Was bedeutet jüdisches Leben heute und wie kann man es hören, spüren und verstehen? Der interaktive Workshop bietet Einblicke in jüdische Kultur und Tradition in Vergangenheit und Gegenwart.

Musik mit Gitarre und Gesang macht jüdische Melodien und hebräische Buchstaben lebendig und emotional erfahrbar. Visuelle Informationen auf der Leinwand vertiefen das Verständnis und unterstützen die Wahrnehmung. Der Workshop ist offen gestaltet und lädt zu Fragen, Austausch und aktiver Beteiligung ein. Ziel ist es, Begegnung zu ermöglichen und Verständnis zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Religionen zu fördern.

Den Workshop leitet Baruch Chauskin, im lettischen Riga geboren, der als Sohn einer Familie von Holocaust-Überlebenden persönliche Geschichte mit kultureller Bildungsarbeit verbindet. Chauskin ist Kantor der Jüdischen Gemeinde Osnabrück und Musiker. Er ist Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Osnabrück und Initiator eines deutsch-jüdisch-lettischen Kulturdialogs in der Region Osnabrück.

Termin und Veranstaltungsort

Mi, 04.11.2026, 19:00–21:00 Uhr

Katholisches Pfarrheim St. Bartholomäus, Melle-Wellingholzhausen

Leitung

Baruch Chauskin

Gefördert durch das Projekt ANNE III des Landes Niedersachsen

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenfrei**.

Veranstalter

Katholische Erwachsenenbildung Osnabrück

ONLINE
ANMELDEN





Mehr Wissen über...

Christlich-muslimische Dialogabende
mit Blick in Bibel und Koran

Pilgern in christlicher und islamischer Perspektive

Menschen brechen auf, um Gott zu suchen – davon erzählen die Traditionen in Christentum und Islam immer wieder. Für Christen gehört das Pilgern zu einem persönlichen Aufbruch: Wege wie der Jakobsweg haben eine jahrhundertealte Tradition. Im Islam gehört die Pilgerfahrt nach Mekka (Hadsch) zu den fünf Säulen.

Termine und Veranstaltungsorte

Di, 08.12.2026, 18:00–20:15 Uhr, KEB Meppen

Mi, 16.12.2026, 18:00–21:00 Uhr, KEB Osnabrück

Fasten in christlicher und islamischer Perspektive

Biblische und koranische Texte sprechen immer wieder prominent vom Fasten. Das Fasten im Ramadan ist zudem eine der fünf Säulen des Islam. In der christlichen Tradition ist das Fasten weitgehend verlorengegangen, andererseits wird es in neuem Kontext wiederentdeckt (z. B. »Sieben Wochen ohne«, Heilfasten).

Termine und Veranstaltungsorte

Mi, 20.01.2027, 18:00–21:00 Uhr, KEB Osnabrück

Di, 26.01.2027, 18:00–20:15 Uhr, KEB Meppen

Leitungsteam

- Dr. Jörg Ballnus, Institut für Islamische Theologie, Universität Osnabrück
- Dr. Michael Schober, Diözesanbeauftragter für interreligiösen Dialog, Bistum Osnabrück

In **Kooperation** mit dem Bistum Osnabrück

Kosten

KEB Meppen: kostenfrei / KEB Osnabrück: 10 € je Veranstaltung

Veranstalter/Veranstaltungsorte

KEB Meppen, KEB Osnabrück

08.12.2026



16.12.2026



20.01.2027



26.01.2027



Transkulturelles und Interreligiöses Lernhaus

Das Transkulturelle und Interreligiöse Lernhaus Osnabrück ist ein Ort der Begegnung und des Dialogs für Menschen mit und ohne Migrationsbiografie. Menschen unterschiedlichen Alters, mit religiösen Wurzeln oder ohne religiöse Bindung, mit verschiedenen Lebensgeschichten, Fähigkeiten, Fragen und Hoffnungen kommen im Lernhaus zusammen.

Für 2027 sind ein Lernhaus der Frauen und ein Lernhaus der Männer mit folgenden Schwerpunkten geplant:

- Wertevorstellungen und Regeln unterschiedlicher Kulturen und Religionen
- Kommunikationstechniken mit praktischen Übungen
- Dialoghaltung für Begegnungen auf Augenhöhe
- Handlungsstrategien zur Lösung transkultureller und interreligiöser Konflikte

Ein Lernhaus-Kurs besteht aus 15 bis 20 Teilnehmenden und läuft über ein Jahr an drei Stunden im Monat. Die Gruppengröße und die monatlichen Treffen ermöglichen intensive Lernerfahrungen. Einen festen Kursplan gibt es nicht – die Teilnehmenden gestalten die Inhalte aktiv mit, bringen sich mit Themen und Wünschen ein und probieren verschiedene Methoden aus. Die Teilnehmenden werden qualifiziert, Brücken zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen und Religionen zu bauen. Nach dem Kurs erhalten sie das Zertifikat »Kulturmittler:in«.

Termine und Kontakt

Ab Frühjahr 2027: Lernhaus der Frauen und Lernhaus der Männer
Interesse? Bitte nehmen Sie Kontakt auf:

Christian Bode, Leiter Regionalstelle Osnabrück
der Evangelischen Erwachsenenbildung (EEB)
Telefon 0541 409977-65
E-Mail kontakt@lernhaus-os.de

Veranstalter

EEB Niedersachsen mit Kooperationspartner:innen

MEHR
ERFAHREN



KULTURBEWUSSTE KOMMUNIKATION

VERTIEFUNGSWORKSHOP

Ein Anfang ist gemacht! Wer in den vergangenen Jahren an einem Training für Kulturbewusste Kommunikation teilgenommen hat, merkt schnell, dass sich der eigene Blick auf interkulturelle Begegnungen verändert hat. Aus »Hä?«-Momenten sind vielfach »Aha!«-Momente geworden. Gleichzeitig sind aber sicher viele neue Fragen entstanden.

Interkulturelles Lernen ist ein kontinuierlicher Prozess, der immer weitergeht. Um die eigenen Erfahrungen zu reflektieren und für die Praxis nutzen zu können, braucht es Austausch und Handwerkszeug. Der Vertiefungsworkshop gibt Gelegenheit zum kollegialen Austausch und zum weiteren Üben.

Der Workshop richtet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Trainings, die seit 2023 in Haus Ohrbeck stattgefunden haben und an alle, die bei anderen Veranstaltern bereits an einem KUBEKOM-Training teilgenommen haben.

Termin

Mo, 19.04.2027, 09:30 Uhr – Di, 20.04.2027, 16:00 Uhr

Leitungsteam

- Maximilian Engl, Dipl.-Theologe, Trainer/Coach für interkulturelle Kommunikation
- Stefanie Lübbers, Theologin, Pastoralreferentin, Trauerbegleiterin, Haus Ohrbeck
- Dr. Regina Wildgruber, Leiterin des Bereiches Weltkirche und Freiwillige Dienste im Ausland, Bistum Osnabrück

In **Kooperation** mit dem Bistum Osnabrück

Für diese Fortbildung kann **Bildungsurlaub** beantragt werden.

Kosten Kursgebühr, Verpflegung und Übernachtung
342 € EZ D/WC, 327 € EZ bzw. DZ D/WC pro Person

Veranstalter/Veranstaltungsort

Haus Ohrbeck

ONLINE
ANMELDEN



CHRISTLICH ISLAMISCHE TAGUNG AM PFINGSTFEST

Seit 1988 findet jährlich die Christlich-Islamische Tagung am Pfingstfest statt. Ihre Ursprünge hat sie im Hedwig-Dransfeld-Haus in Bendorf nahe Koblenz. In Haus Ohrbeck wird die Tagung seit 2023 in Kooperation mit der DML Bonn sowie der United Religions Initiative Deutschland durchgeführt.

Das Besondere an der Tagung ist ihr ganzheitlicher Charakter: Es gibt kreative und künstlerische Workshops, meditative Angebote, Vorträge und Podiumsdiskussionen. Christ:innen und Muslim:innen laden sich gegenseitig ein, an den religiösen Feiern der jeweils anderen Glaubensgemeinschaft teilzunehmen. Regelmäßig nehmen auch Menschen teil, die einer anderen oder keiner Religion angehören und Interesse am interreligiösen Dialog haben.

Dialog bedeutet Begegnung auf Augenhöhe und die Bereitschaft, einander kennen zu lernen. Daher ist das Leitungsteam zu gleichen Teilen christlich-muslimisch besetzt. Dieses Prinzip wird auch bei der Wahl der Referent:innen und bei der Besetzung der Podien beachtet. Die Christlich-Islamische Tagung ist eine besondere Chance des Dialogs, weil über vier Tage gemeinsamer Alltag gestaltet wird.

Termin

Fr, 14.05.2027, 18:00 Uhr – Mo, 17.05.2027, 13:00 Uhr

Christlich-Muslimisches Leitungsteam

- Schech Bashir Ahmad Dultz, Deutsche Muslim-Liga Bonn e.V.
- Wilhelm Sabri Hoffmann, Deutsche Muslim-Liga Bonn e.V.
- Chadigah M. Kissel-Dultz, Pädagogin, Deutsche Muslim-Liga Bonn e.V.
- Karimah Stauch M.A., Deutsche Muslim-Liga Bonn e.V.,
URI Deutschland e.V., URI Europe
- Pfarrer Johannes Stein, Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Innenstadt
- Dr. Stephanie van de Loo, Haus Ohrbeck
- Pfarrerin i.R. Katharina von Bremen, Berlin

Veranstalter/Veranstaltungsort

Haus Ohrbeck

MEHR
ERFAHREN





INTERNATIONALE JÜDISCH-CHRISTLICHE
BIBELWOCHE

INTERNATIONAL JEWISH-CHRISTIAN
BIBLE WEEK

Zur Jüdisch-Christlichen Bibelwoche treffen sich seit mehr als fünfzig Jahren Juden und Christen aus Deutschland, England und den Niederlanden, aus den USA, Israel oder anderen Ländern, um gemeinsam biblische Texte aus dem Blickwinkel der unterschiedlichen Traditionen zu lesen. Das gemeinsame Studieren, Zusammenleben und gottesdienstliche Feiern ermöglicht es, andere religiöse Lebenswelten kennenzulernen.

Arbeitsgruppen am Vormittag bilden den Schwerpunkt des gemeinsamen Studiums. Textarbeit, Gespräch und Erfahrungsaustausch werden von jüdischen und christlichen Fachleuten begleitet. Alle Gruppen beziehen den hebräischen Text ein, aber jede hat einen unterschiedlichen Akzent.

Vorträge am Nachmittag vertiefen das jeweilige Thema und eröffnen Perspektiven aus jüdischer und christlicher Sicht. Eigene Beiträge der Teilnehmenden zur Bibel und zu Themen des jüdisch-christlichen Dialogs, musikalische und kreative Angebote sowie gegenseitige Einladungen zu den Gottesdiensten runden das Programm ab. Familien sind herzlich willkommen – für Kinder ab 3 Jahren gibt es eine Betreuung!

Termin

So, 25.07.2027, 18:00 Uhr – So, 01.08.2027, 13:00 Uhr

Jüdisch-Christliches Leitungsteam

Rabbiner Prof. Dr. Jonathan Magonet, Leo Baeck College London

Dr. Uta Zwingenberger, BibelForum Haus Ohrbeck

Dr. Annette Boeckler, Bonn; Rabbiner James Baaden, London

Rabbinerin Robyn Ashworth-Steen, Manchester

Sr. M. Sponsalis Flacke FSGM, Papenburg; Erik Koren, Zeist

Pfarrerinnen Dr. Kerstin Menzel, Leipzig; Nadine Schäfer M.A., Bad Ems

Rabbiner Mark Solomon, London; Lara Westermeyer M.Ed., Dortmund

Veranstalter/Veranstaltungsort

Haus Ohrbeck

MEHR
ERFAHREN



Dialogbegleiter:in Christentum – Islam

Multiplikator:innenschulung



Um den Austausch unter Christ:innen und Muslim:innen lokal zu fördern und eine Vertiefung der Kontakte zwischen Kirchen- und Moscheegemeinden anzuregen, wird seit 2016 alle zwei Jahre der gemeinsam von der Katholischen Erwachsenenbildung und der Abteilung Seelsorge im Bistum Osnabrück verantwortete Zertifikatskurs »Dialogbegleiter:in Christentum – Islam« angeboten. Das Islamkolleg Deutschland ist seit 2023 Kooperationspartner.

Neben Grundlagenbildung im Christentum und Islam, dem Besuch der religiösen Orte Kirche und Moschee ist auch ein Modul »Argumentieren gegen Stammtischparolen« Teil des vierzigstündigen Kurses. Der Kurs ist ganz durch das Lernen in Begegnung geprägt. Die Einheiten werden paritätisch – dialogisch oder spiegelbildlich – von muslimischen und christlichen Referent:innen durchgeführt.

Für das Zertifikat bearbeiten die Teilnehmenden selbst durchgeführte Projekte. So entsteht ein Raum, »in dem echtes Zuhören und Begegnung möglich werden«, so die Worte einer Teilnehmerin.

Termine und Veranstaltungsorte

- Fr, 17.09.2027, 18:00 Uhr – So, 19.09.2027, 13:00 Uhr: Haus Ohrbeck, Einführung
- Sa, 09.10.2027, 09:00–17:00 Uhr: Islamkolleg Deutschland e.V.
- Sa, 23.10.2027, 11:00–17:00 Uhr: Exkursion nach Duisburg, u.a. DITIB-Moschee
- Sa, 20.11.2027, 09:00–17:00 Uhr: Katholische Familienbildungsstätte, Abschluss

Christlich-Muslimisches Leitungsteam

- Neslihan Akbulut-Belmahi, Islamkolleg Deutschland e.V.
- Ihlam El Morabiti, Islamkolleg Deutschland e.V.
- Birgit Lemper, KEB Osnabrück
- Dr. Michael Schober, Diözesanbeauftragter für interreligiösen Dialog, Bistum Osnabrück

Kosten bitte bei der KEB Osnabrück erfragen

Kooperation/Veranstalter

Bistum Osnabrück, Islamkolleg Deutschland e.V., KEB Osnabrück

ONLINE
ANMELDEN



Interreligiöse Dom- und Moscheeführungen

Gotteshäuser sind Orte der Vielfalt. Sie regen zu Fragen über das Sichtbare hinaus an und bewahren religiöse Erfahrungen aus Vergangenheit und Gegenwart. Sie prägen das Erscheinungsbild der Religionen in unserer Gesellschaft und machen sowohl das Eigene als auch das Fremde bewusst. Sie sind Erfahrungsraum und Gesprächsanlass zugleich.

Die Interreligiösen Dom- und Moscheeführungen nutzen diese Qualitäten und laden junge Menschen dazu ein, die beiden Gotteshäuser kennenzulernen und über das Christentum und den Islam ins Gespräch zu kommen. Sie erleben Gemeinsamkeiten und Unterschiede und lernen, Fremdheitserfahrungen positiv zu deuten.

Die Führungen richten sich an Kinder und Jugendliche ab etwa 10 Jahren und finden im Tadem mit einer/einem christlichen und muslimischen Referentin/Referenten statt.

Termin

individuell nach Vereinbarung

Ansprechpartnerin

Jessica Löscher, Museumspädagogin, Bistum Osnabrück
E-Mail j.loescher@bistum-os.de
Telefon 0541 318-487

Die Teilnahme an den Führungen ist **kostenfrei**.

Veranstalter

Bistum Osnabrück

MEHR
ERFAHREN



KONTAKTE



BISTUM OSNABRÜCK
Domhof 12, 49074 Osnabrück
www.bistum-os.de

Jessica Löscher
Telefon 0541 318-487
j.loescher@bistum-os.de

Dr. Michael Schober
Telefon 0541 318-246
m.schober@bistum-os.de

Dr. Regina Wildgruber
Telefon 0541 318-266
r.wildgruber@bistum-os.de



FORUM AM DOM
Domhof 12, 49074 Osnabrück
www.forum-am-dom.de
Telefon 0541 318-280
forumamdom@bistum-os.de



**HAUS
OHRBECK**

**GESELLSCHAFT FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE
ZUSAMMENARBEIT OSNABRÜCK E.V.**

c/o Evangelisch-lutherische Nordwestgemeinde
Julius-Heywinkel-Weg 2, 49076 Osnabrück
www.gcjz-os.de
Telefon 0541 6090209
gcjz_osnabrueck@posteo.de

HAUS OHRBECK
Am Boberg 10, 49124 Georgsmarienhütte
www.haus-ohrbeck.de

Franziska Birke-Bugiel
Telefon 05401 336-37
f.birke-bugiel@haus-ohrbeck.de

Stefanie Lübbers
Telefon 05401 336-29
s.luebbbers@haus-ohrbeck.de

Dr. Stephanie van de Loo
Telefon 05401 336-23
s.vandeloo@haus-ohrbeck.de

Dr. Uta Zwingenberger
Telefon 05401 336-39
u.zwingenberger@haus-ohrbeck.de



www.iit.uni-osnabrueck.de

**UNIVERSITÄT OSNABRÜCK
INSTITUT FÜR ISLAMISCHE THEOLOGIE**

Kamp 46/47, 49074 Osnabrück
www.iit.uni-osnabrueck.de

Dr. Jörg Ballnus

Telefon 0541 969-4531
joerg.ballnus@uos.de



ISLAMKOLLEG DEUTSCHLAND

Große Hamkenstraße 19, 49074 Osnabrück
www.islamkolleg.de
Telefon 0541 9393470
verwaltung@islamkolleg.de



**KATHOLISCHE ERWACHSENENBILDUNG
STANDORT MEPPEN**

Nagelshof 21b, 49716 Meppen
www.keb-el-o.de

Anne Deeken-Köbbe

Telefon 05931 4086-0
deeken-koebbe@keb-el-o.de

Bildnachweis RIAS Niedersachsen; istockphoto.com © delihayat;
photocase © .marqs; stock.adobe.com © linjerry; Stefan Warias;
istockphoto.com © Uri Yerochov; Anatols Kauš; stock.adobe.com © ink drop (KI-generiert); Kerstin Beimdiek



**Katholische
Erwachsenenbildung
Osnabrück e.V.**

**KATHOLISCHE ERWACHSENENBILDUNG
OSNABRÜCK**

Große Rosenstraße 18, 49074 Osnabrück
www.keb-os.de

Birgit Lemper

Telefon 0541 35868-73
lemper@keb-os.de



**RECHERCHE- UND INFORMATIONSTELLE
ANTISEMITISMUS NIEDERSACHSEN**

Prinzenstraße 14, 30159 Hannover
www.rias-niedersachsen.de

Katarzyna Miszkiel-Deppe

Telefon 0151 56384358
info@rias-niedersachsen.de



**TRANSKULTURELLES UND INTERRELIGIÖSES
LERNHAUS OSNABRÜCK**

Arndtstraße 19, 49080 Osnabrück
www.lernhaus-os.de

Christian Bode

Telefon 0541 409977-65
kontakt@lernhaus-os.de

Rita Steinbrecher

Telefon 0541 5054-140
frauen@lernhaus-os.de

